



Künstlerischer Einzelunterricht an Musikhochschulen: Was wissen wir über diese geliebte, gefürchtete, unerforschte Unterrichtssituation?

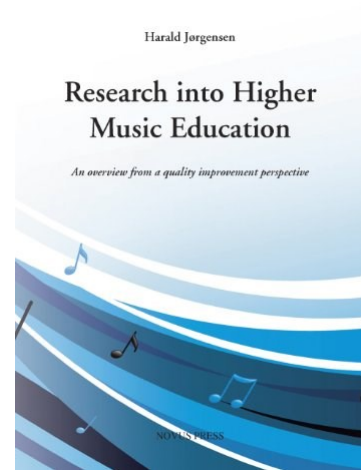
Andreas C. Lehmann
Hochschule für Musik Würzburg
19.11.2015 (Detmold)

Übersicht

- Einführung (mit affektivem Impuls)
 - Es gibt einige FÜR und WIDER in Bezug auf den Einzelunterricht
 - FÜR: Hohe Leistungen werden erzielt
 - WIDER: Ethisch/menschlich problematische Situationen können entstehen
- Die Forschungslage zum Einzelunterricht (an Musikhochschulen)
- Neuere Trends und Desiderate
- Fazit

Forschungslage

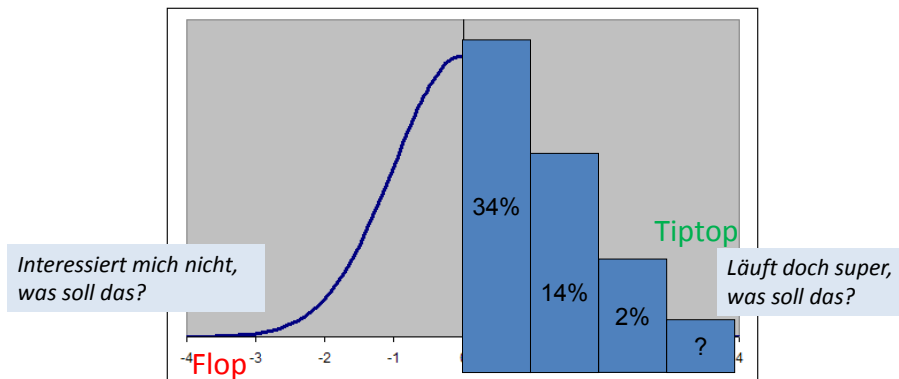
- Wenig Literatur zum Thema
- Grund:
 - Lange unhinterfragte Tradition mit großem Erfolg
 - „Geheimwissen“ und Meister-Schüler Verhältnisse erfordern Intransparenz (finden hinter geschlossenen Türen statt)
 - Kein Veränderungsdruck von Seiten der Gesellschaft / Politik
 - Wenig Interesse der Beteiligten
- Langsame Entwicklung seit den späten 1980er Jahren



Probleme der Forschung

- Kleine Fallzahlen, vor allem in qualitativer Forschung
- Qualitative Studien (meist englisches Ausbildungssystem) schwerer zu deuten
- Kaum Längsschnittstudien (Ausnahme Brändström, 1995); nahezu keine experimentelle Arbeiten
- Vermutlich selbstselektierte Lehrer, daher kaum „schlechter“ Unterricht sichtbar

Wie viele gute und schlechte Lehrer gibt es (theoretisch) eigentlich?



- Normalverteilung Graphik von: www.tusharehta.com/excel/charts/normal_distribution/

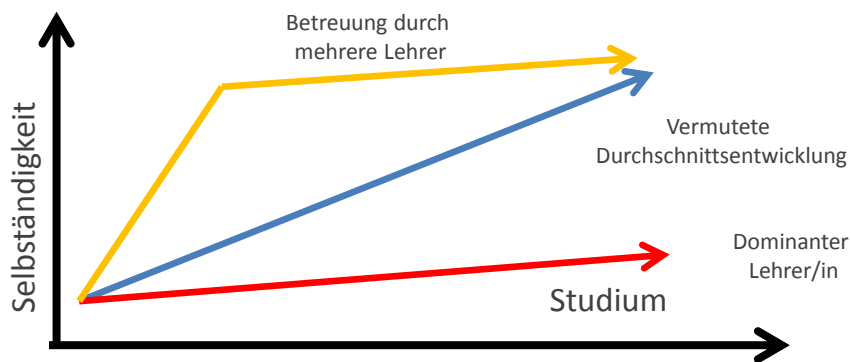
Deskription von Bekanntem oder Geahntem

- Wie viel % der Stunde reden die Lehrer?
 - Häufig sind Lehrer die „Redner“ und die Studierenden die „Macher“; Reden vs. Machen ca. 50% mit großer Schwankungsbreite
- Unterrichten Frauen und Männer unterschiedlich?
 - Es gibt geschlechtsspezifisches Verhalten von L und S
- Über was wird im Unterricht wenig bis nicht geredet?
 - Es wird wenig über Hintergrund der Stücke, Programmgestaltung, das Üben sowie den Rest des Studiums geredet

- Lehrverhaltenstypen:
 - coach, professor, conductor (Barry, 2007)
 - transmission, collaboration, induction (Mills, 2002)
- Lehrer wissen um die Einzigartigkeit ihrer Schüler und deren Bedürfnisse, aber sie adaptieren ihren Unterricht nicht immer entsprechend (Gaunt, 2006)

Sein eigener Lehrer sein (werden)

- Unterschiedliche Entwicklungen sind beobachtbar



„Commonsense teaching“

- Beschreibung von einer Lin und 9 Schülern ihrer Klasse (Persson, 1996)
 - Vorwurf der Dozentin:
Studenten können und wollen sich nicht ausdrücken: → Huhn oder Ei?!
 - Studie ist offen und kritisch!
-

Neuere Trends und Desiderate

- Peer-tutoring (Reid & Duke, 2015)
 - Von anderen Lehrtraditionen lernen (Papageorgi & Welch, 2014)
 - Person des Lehrers ist enorm wichtig (Hattie, 2008)
 - Entwicklung von Vorgehensweisen (Protokollen) zur Erforschung von EU (Carey, Grant et al., 2013)
 - Experiment mit selbstgesetzten Lernzielen und Unterrichtsangeboten (Brändström, 1995)
 - Evidenzbasierte Lehre
-

Evidenzbasierte Lehre

- EBL sollte sich an Erkenntnissen allgemeiner (Erziehungs-)Wissenschaft orientieren
- Von unbelegten Fakten/Methoden absehen bzw. sie als solche klar benennen
 - Wirkung von Lernstilen: auditiv, visuell, kinaesthetisch/taktil (Pashler, 2009)
 - „Einatmer/Ausatmer“ (Hagena, 2009)
 - Esoterische Methoden („Geheimwissenschaften“)



Fazit

- EU ist im Prinzip gut und wird geschätzt; aber: der EU birgt Potenzial für Verbesserung (inhaltlich, strukturell)
- Forschung hat Defizite, die durch Tradition des EU bedingt sind und durch divergierende Interessen der Künstler-Lehrer
- Studierende müssen (mit Steuergeldern) zeitgemäß auf die Gesellschaft vorbereitet werden (modern, aber mit Blick auf Tradition)



Vielen Dank!



ac.lehmann@hfm-wuerzburg.de

Literaturliste zum Vortrag (am 19.11.2015, Hochschule für Musik, Detmold)

Künstlerischer Einzelunterricht an Musikhochschulen:

Was wissen wir über diese geliebte, gefürchtete, unerforschte Unterrichtssituation?

Prof. Dr. Andreas C. Lehmann (Hochschule für Musik Würzburg)

- Abeles, H. F. (1975). Student perceptions of characteristics of effective applied music instructors. *Journal of Research in Music Education*, 23(2), 147-154.
- Barry, N. (2007). A qualitative study of applied music lessons and subsequent student practice sessions. *Contributions to music education*, 34, 51-65.
- Brändström, S. (1995). Self-formulated goals and self-evaluation in music education. *Bulletin of the Council for Research in Music Education*, 127, 16-21.
- Burwell, K. (2015). "She did miracles for me": An investigation of dissonant studio practices in higher education music. *Psychology of Music*. doi: 10.1177/0305735615576263
- Carey, G., & Grant, C. (2013). One-to-one pedagogy: Developing a protocol for illuminating the nature of teaching in the conservatoire. *International Journal of Music Education*, 31(2), 148-159.
- Gaunt, H. (2008). One-to-one tuition in a conservatoire: The perceptions of instrumental and vocal teachers. *Psychology of Music*, 36, 215-245.
- Gaunt, H. (2009). One-to-one tuition in a conservatoire: The perceptions of instrumental and vocal students. *Psychology of Music*, 37, 178-208.
- Hattie, J. (2008). *Visible learning: A synthesis of over 800 meta-analyses relating to achievement*. New York: Routledge.
- Hattie, J. (2012). *Visible learning for teachers*. New York: Routledge.
- Jorgensen, H. (2010). *Research into higher music education. An overview from a quality improvement perspective*. Oslo, Norwegen: Novus Press.
- Jorgensen, H. (2014). Western classical music studies in universities and conservatoires. In I. Papageorgi & G. Welch (Hg.), *Advanced musical performance* (S. 3-20). Burlington, VT: Ashgate.
- Mills, (2002). Conservatoire students' perceptions of the characteristics of effective instrumental and vocal tuition. *Bulletin of the Council for Research in Music Education*, 154(4), 78-82.
- Nerland, M. (2007). One-to-one teaching as a cultural practice: two case studies from an academy of music. *Music Education Research*, 9(3), 399-416.
- Papageorgi, I. & Welch, G. (Hg.) (2014). *Advanced musical performance*. Burlington, VT: Ashgate.
- Pashler, H., McDaniel, M., Rohrer, D., & Bjork, R. (2008). Learning Styles: Concepts and evidence. *Psychological Science in the public interest*, 9(3), 106-119.
- Persson, R. (1996). Brilliant performers as teachers: a case study of commonsense teaching in a conservatoire setting. *International Journal of Music Education*, 28(1), 25-36.
- Reid, A., & Duke, M. (2015). Student for student: Peer learning in music higher education. *International Journal of Music Education*, 33(2), 222-232.